

Dorfökologie Finning

Patenschaften

Präsentation im Gemeinderat, 14.01.2020

Aktivitäten des AK Dorfökologie

- Beteiligung an Pflanzaktionen
- Vogelschutz (Klaus Janke)
- Amphibienschutz (bei Achselschwang)
- Müllsammelaktion rund um den Wertstoffhof
- Biotope und Ausgleichsflächen (Statuserhebung)
- **Patenschaften für gemeindliche Grünflächen**

Patenschaft

- Der Gemeinderat hat am 23.10.2018 Kenntnis von den Aktivitäten der Dorfkologie genommen und bittet um Input in den nächsten Jahren.
- Januar 2019: In Absprache mit Bürgermeister Weissenbach übernimmt die Dorfkologie die Patenschaft zur Pflege von 6 gemeindlichen Grünflächen, vornehmlich Uferböschungen.
- Die Patenschaften umfassen Begehungen, Pflanzen-Bestimmung und [Dokumentation](#) der Artenvielfalt und Pflegemaßnahmen, z.B. (Herbst-) Mahd.
- Zweck: Feststellung und Verbesserung der Artenvielfalt, insbesondere durch **Verzicht auf das Mulchen**. Stattdessen sollen die Flächen typischerweise einmal im Jahr mit Sense oder Balkenmäher gemäht werden und das Mahdgut abgetragen.



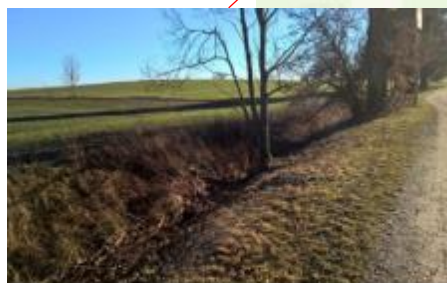
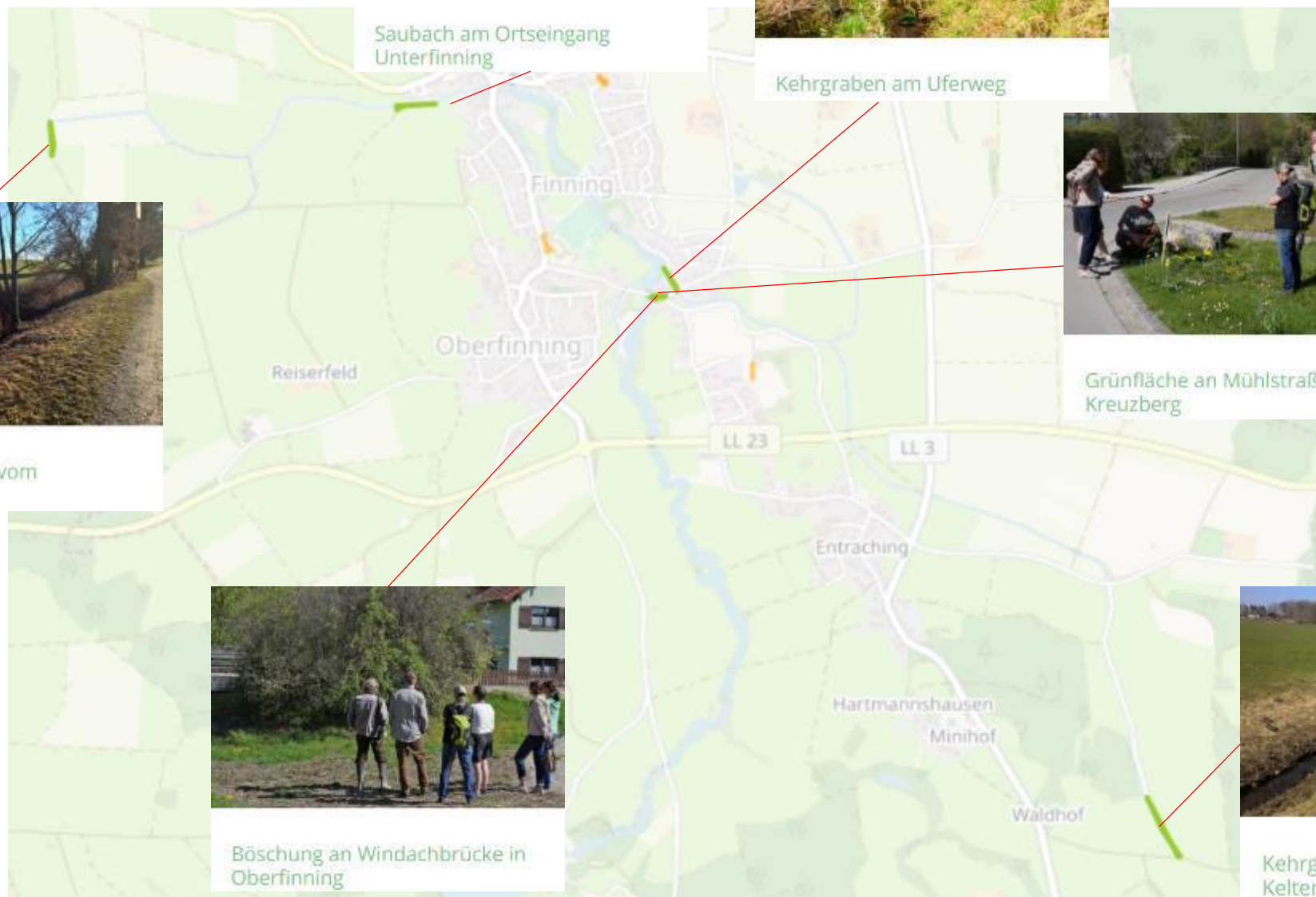
Mulch-Problematik

[Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft](#)

- Beim Mulchen bleibt die Biomasse $C_{106}H_{180}O_{45}N_{16}P_1$ an Ort und Stelle liegen und verrottet als Dünger.
- Ein geringer „Ertrag“ läge bei 20 dT/ha.
- Das entspräche einem Stickstoffeintrag von 180 kg/ha.
- Letzteres entspricht einer typischen Düngung für 3-4 Schnitten im Jahr mit einem [Zielertrag von 100 dT/ha](#).
- Darüber hinaus:
mit steigender Düngung nimmt der Anteil der Gräser zu und der Anteil der Blühpflanzen ab.
- Das heißt: das Mulchen macht alles nur noch schlimmer.

Und:

- Wenn man den Grasbewuchs nicht hat, muss man auch nicht mehr so oft mähen.
- Der Landkreis mulcht nicht mehr, sondern saugt ab (samt der Insekten)



Saubach nördlich vom Glückbauer



Grünfläche an Mülstraße Ecke Kreuzberg



Böschung an Windachbrücke in Oberfinning



Kehrgraben nördlich der Keltenschanze Entraching

Patenschaften

Name	Fläche (ca.)	Pate
Kehrgraben Uferweg	350 m ²	Bischof/Kaiser
Kehrgraben nördl. Keltenschanze	600 m ²	Habel-Stern
Ecke Mühlstraße/Kreuzberg	40 m ²	Schnappinger
Windachbrücke O.-Finning	165 m ²	Rosenkranz
Saubach Ortseingang U.-Finning	800 m ²	Heinrichsbauer/Reiter
Saubach nördl. Glückbauer	660 m ²	Kyek

Details unter: <https://dorfoekologie.de/finning/projekte/patenschaften/>

Artenvielfalt

Es geht um Lebensraumschutz:

Den Blühpflanzen soll eine größere Chance gegenüber Gras gegeben werden.

Dies geschieht durch Abmagerung (Abrechen von Mahdgut, ganz im Gegensatz zum Mulchen).

...und so wird ein Habitat für Insekten geschaffen!



Distelfalter



Köcherfliegenlarve



Wilde Karde



Echtes Mädesüß



Weißer Lichtnelke



Prachtnelke



Blutweiderich

Herbst Mahd

- Gesamtaufwand:
120 Arbeitsstunden
- Privater Balkenmäher wurde extra für diesen Zweck instandgesetzt
- Mahdgut wurde entsorgt, teilweise
 - auf private Kosten in Hofstetten
 - im Finninger Grüngut-Container
 - landwirtschaftlich



Mulchen der Patenschaftsflächen

- 8.12. Die östliche Fläche von „Saubach nördl. Glückbauer“ wurde (wohl im Auftrag der Gemeinde) gemulcht, ebenso einige Quadratmeter der westlichen Fläche, die wir haben stehen lassen (Strukturbildung).
- Dies läuft unseren Bemühungen zuwider.
- Hier ist dringend eine bessere Absprache nötig!



Aspekte der neuen Naturschutzgesetzgebung Bayern für die Dorfökologie

Landschaftsschutz (Gewässerrandstreifen, Senken, Alleen)

Es ist verboten entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer (ausgenommen Entwässerungsgräben) in einer Breite von mindestens 5 Metern von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen; Bäume und Sträucher sind zu erhalten

Beim jüngsten runden Tisch waren sogar 10 Meter im Gespräch.

Dies ist auch im Zusammenhang mit dem Gewässerentwicklungsplan zu sehen!

Konsequenz:

Ackerland geht verloren.

Den Landwirten kann durch Ankauf geholfen werden.

Stichwort: Ausgleichsflächen

Aspekte der neuen Naturschutzgesetzgebung Bayern für die Dorfökologie

Landschaftspflege

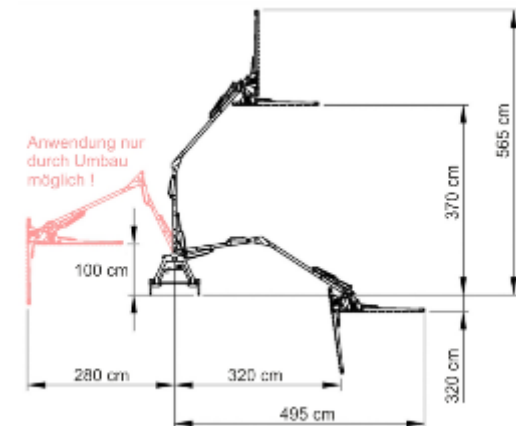
Im Rahmen des Naturschutzes können Landschaftspflege, Landesentwicklungsprogramme und Landschaftsrahmenpläne auf Vereine übertragen werden, in denen Kommunen, Landwirte, anerkannte Naturschutzverbände gleichberechtigt sind.

Feststellung

Wir sind mit unserem Arbeitskreis Dorfökologie schon ganz richtig unterwegs!

Empfehlung 2020

- Patenschaften weiterführen
 - Insbesondere, um den (hoffentlich nachhaltigen) Erfolg der Maßnahmen zu dokumentieren
- Das Drumherum besser organisieren:
dann tut sich privates Engagement leichter
 - Ansprechpartner bei der Gemeinde
 - Klärung zum Vorgehen zur Entsorgung des Mahdgutes
- Teilautomatisierung der Mahd durch geeignetes Gerät
 - Gemeinde mäht
 - Wir rechnen ab



Empfehlung (langfristig)

- Anlegen eines Ökokontos für die Gemeinde
 - „Positive“ Flächen können bei allfälligen negativen Eingriffen gegengerechnet werden
- Biotopverbund schaffen über Biotopverbundprojekte
 - 2023: 10% des Offenlandes als Biotopverbund
 - 2027: 13%
 - 2030: 15%
- Entlastung der Landwirte durch Abkauf entsprechender Flächen
- (Konzertierte) Belieferung einer Biogasanlage für die Grüngut-Entsorgung